

3. 800. (2) Nr. 2131. **E d i k t.**

Vom k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Blas Svetiz von Stein, gegen Franz Rakus von dort, für Anton und Elisabeth Rakus eingelegte Requisition wegen unbekanntem Aufenbaltes derselben, dem Herrn Josef Dralka senior als aufgestellten Kurator zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 4. Mai 1859.

3. 845. (2) Nr. 3198. **E d i k t.**

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Hrn. Karl Premrou von Adelsberg, Nachhaber des Hrn. Gregor Jurza von Planina, wider Johann Kuschan von Laase, peto. 35 fl. 36 kr. c. s. c., am 5. Mai 1859 vor sich gegangenen ersten Realoffertungsantragung kein Kaufwilliger erschienen ist, so wird am 4. Juni 1859 zum zweiten Termine geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 8. Mai 1859.

3. 846. (2) Nr. 3058. **E d i k t.**

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Anton Urbas von Zirkniz, Vormund der mj. Maria Schniderschitz, wider Maria Bisjak von Zirkniz, plo. 132 fl. 20 kr. C. M. c. s. c., zu der am 28. April 1859 angeordneten Realoffertungsantragung kein Kaufwilliger erschienen ist, so wird am 28. Mai l. J. zum dritten und letzten Termine geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 2. Mai 1859.

3. 843. (3) Nr. 3197. **E d i k t.**

Mit Bezug auf das diebämliche Edikt vom 1. Februar l. J., 3. 848, und 7. April 1859, 3. 2552, wird am 4. Juni l. J., zur dritten und letzten Teilbietung der dem Johann Kuschan von Laase gebörigen Realität geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 7. Mai 1859.

3. 869. (2) Nr. 1310. **E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Seifert von Gottschee, gegen Josef Peterin von Reifnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 10. April 1854 schuldigen 185 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gebörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 987 fl. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Realoffertungsantragungen auf den 21. Mai, auf den 20. Juni und auf 18. Juli, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsverträge und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 15. April 1859.

3. 866. (3)

Da für die transenen Truppen, nach dem Ausweise A des allerhöchsten Bequartierung-Patentes vom 15. Mai 1851 für die Mannschaft und alle übrigen Militär-Individuen vom Feldwebel und den damit äquiparierenden Chargen und Parteien abwärts, die gemeinschaftliche Unterkunft entweder in den Kasernen oder bei den Quartierträgern vorgeschrieben ist (siehe Einrichtung), bei Durchzügen zur Lägerstätte nur frisches Stroh und eine Gelegenheit zum Aufhängen oder Niederlegen ihrer Montur und Koffer vorzurichten, so habe ich, als Uebernehmer der Pflichten des Quartierträgers, bisher mehr als was vorgeschrieben war, erfüllt, nachdem bis jetzt weder von einer Behörde noch von Jemand anderm ein Zinszimmer bei mir gemiethet war. Da jedoch ein Lokostand vorauszusetzen ist, so gehört jedem Mann ein eigenes Bett mit Leintüchern, Kopfpolster und Decken, und den Chargen eigene Zimmer; ich habe daher 2 große Säle mit mehreren Prima-Plana-Zimmern eingerichtet, worin jene Mannschaft kommt, welche sich nach der am Samstag den 14. Mai gemachten Ankündigung auf einen Monat vormerken. Sollte wider Vermuthen der Lokostand weiter nöthig sein, so begehre ich pr. Mann für den zweiten Monat 2 fl., und für einen dritten und weiteren Monat 1 fl. öst. W. In Graz zahlt an mich die löbl. Gemeinde für 1200 Mann Zinszimmer-Belag Zwölftausend Gulden.

J. B. Wirthalm.

3. 848. (2) Nr. 6624. **E d i k t.**

Bourgefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachtrage zum diebämlichen Edikt vom 10. März l. J., 3. 3506, betreffend die Exekutionsführung der Theresia Kleindienst, gegen Anton Schütz von Jagdorf

bekannt gegeben, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten 1. Realoffertungsantragung kein Kaufwilliger erschienen ist, am 3. Juni und 2. Juli zu den weiteren Teilbietungen geschritten werden wird.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Mai 1859.

3. 534. (5)



Kais. k. königl. aussch. privil.
Anatherin-Mundwasser
und
Anatherin-Zahn-Pasta
von J. G. Papp, Zahnarzt.



Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Dieses seit 8 Jahren bestehende Mundwasser, welches sich als eines der vorzüglichsten Konservertionsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilettegegenstand von hohen und höchsten Herrschaften, dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinischer hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewährt wird, daher ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben fühle, ist stets in allen Provinzialstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preise zu haben.

In Laibach bei Ant. Krisper u. Johann Kraschowitz; in Görz bei J. Anelli; in Ugram bei G. Mihizh, Apotheker; in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Wolfst. bei W. Pirker; in Triest bei Xikovich, Apotheker; in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker.

3. 493. (7)

Der beliebte, angenehm zu nehmende, echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, wird nach ärztlicher Vorschrift aus frisch gepressten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt durch

Frz. Wilhelm, und **Julius Bittner,**
Apotheker in Neunkirchen, Apotheker in Gloggnitz.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 26 kr. österr. Währung.

Depots:
In Laibach bei Wilhelm Mayer, Apotheker.
In Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker. In Villach: Andreas Jerlach.
„ Gmünd: Johann Marocutti. „ Görz: G. B. Pontoni, Apotheker.
„ Wippach: Jos. L. Dollenz. „ Gurkfeld: Fried. Bömches, Apotheker.

Durch diese Herrn Depositeure können auch die allgemein beliebten, vom k. k. Oberarzte Schmidts bewährten Hühneraugenpflaster bezogen werden. Preis einer Schachtel 23 kr. österr. Währ.

Haupt-Depot bei Jul. Bittner, Apotheker in Gloggnitz.

3. 835. (4)

Gänzlicher Ausverkauf.

Indem ich gesonnen bin, mein Galanterie- und Nürnbergerwaren-Geschäft mehr auszu dehnen, und solches mit Krämerwaren zu sortiren, finde ich mich veranlaßt, mein gut sortirtes **Schnitt-, Current- und Modewaren-Lager in Frühjahr-, Sommer-, Herbst- und Winter-Stoffen** sowohl für Herren als Damen **gänzlich aufzugeben.**

Die neuesten Ereignisse und der hohe Stand des Silber-Courses hatten zur Folge, daß sämtliche Waren über 20% gestiegen sind. Ich mache daher das P. T. Publikum aufmerksam, daß **ich trotz dieser Steigerung unter Fabrikspreisen ausverkaufe.**

Johann Kraschovig,

am Hauptplatze Nr. 240 „zur Brieftaube“ in Laibach.

Effektiver Stand am 31. Dezember 1858

der vier, von der k. k. priv. „Assicurazioni Generali“ (deren Hauptagentenschaft für Krain bei Vincenz Seunig in Laibach sich befindet) eröffneten Abtheilungen von den im Ueberlebungsfall des Versicherten zahlbaren Kapitalien, wovon die erste 12 und die zweite 20 Jahre, vom 1. Jänner 1851, dann die dritte 12 und die vierte 20 Jahre, vom 1. Jänner 1856 an, dauern und wobei den Versicherten der aus den eintretenden Ablebensfällen und der Zinsenanhäufung entspringende Nutzen gänzlich anheimfällt.

Erste, vom 1. Jänner 1851 an, 12 Jahre dauernde Abtheilung						Zweite, vom 1. Jänner 1851 an, 20 Jahre dauernde Abtheilung											
Ausgestellte Genschein-Altte	In Wieksamkeit befindende Aktien	Zu Gunsten der Mitglieder einfließende Summen		Von der k. k. priv. Assicurazioni Generali entrichtete 4prozentige Zinsen, von 1851 bis einschließlich 1858	Beitrags-Prämien, die in 5jährlichen Raten noch einzufassen sind	Total-Betrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. Dezember 1858	Ausgestellte Genschein-Altte	In Wieksamkeit befindende Aktien	Zu Gunsten der Mitglieder einfließende Summen		Von der k. k. priv. Assicurazioni Generali entrichtete 4prozentige Zinsen, von 1851 bis einschließlich 1858	Beitrags-Prämien, die in 12jährlichen Raten noch einzufassen sind	Total-Betrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. Dezember 1858				
		für Beitritts-Prämien	für % des Zuschlags						für Beitritts-Prämien	für % des Zuschlags							
*) 2461	4691	fl. 369.253	fr. 59	fl. 3136	fr. 29	fl. 277.437	fr. 48	705.986	18	*) 1287	4009	fl. 123.895	fr. 53	fl. 1012	fr. 20	fl. 468.568	16

Der Beitritt wurde am 31. Dezember 1857 geschlossen, und die Vertheilung erfolgt unter die überlebenden Mitglieder am 31. Dezember 1862. oder österr. Währ. 741.285 61

Anmerkung.

*) Die 2461 Genschein-Altte laufen auf 5137 Aktien; da aber in den Jahren 1852 bis 1858 die Zahlungen für 446 Aktien nicht fortgesetzt wurden, so reduzieren sich die in Kraft befindlichen Aktien auf nur 4691; der Betrag der jährlichen Prämien der sich auf 75.446 fl. 53 fr. belaufen hätte, reduzierte sich demgemäß auf 69.339 n. 27 fr., durch 4 Jahre mit 277.437 fl. 48 fr. zahlbar, und der Totalbetrag der eingehobenen und einzubehenden Beitritts-Prämien nach Zurechnung des 1/2 des Zuschlags und der jährlichen Zinsen, welche sich auf 720.895 fl. 10 fr. belaufen haben würde, reduzierte sich auf 705.986 fl. 18 fr.

**) Obige Summe wurde auf 23.254 fl. 31 fr. im J. 1851, auf 44.770 fl. 19 fr. im J. 1852, auf 71.594 fl. 33 fr. im J. 1853, auf 115.710 fl. 01 fr. im J. 1854, auf 170.352 fl. 39 fr. im J. 1855, auf 237.49 fl. 57 fr. im J. 1856, auf 328.765 fl. 08 fr. im J. 1857 und auf 420.665 fl. 52 fr. im J. 1858 entrichtet.

Dritte, vom 1. Jänner 1856 an, 12 Jahre dauernde Abtheilung							Vierte, vom 1. Jänner 1856 an, 20 Jahre dauernde Abtheilung												
wie oben	wie ob.	wie oben	wie oben	wie oben	wie oben in 10 Jahren	wie oben	wie oben	wie oben	wie oben	wie oben	wie oben in 18 Jahren	wie oben							
*) 273	629	fl. 18.596	fr. 8	fl. 243	fr. 43	fl. 63.561	fr. 24	fl. 83.679	2	*) 267	1192	fl. 20.272	fr. 19	fl. 250	fr. 45	fl. 98.404	fr. 40	fl. 121.236	30

Der Beitritt wird bis einschließlich 31. Dezember 1862 gestattet und die Vertheilung erfolgt unter die überlebenden Mitglieder am 31. Dezember 1867. oder österr. Währ. 87.862 98

Anmerkung.

*) Die 273 Genschein-Altte laufen auf 673 Aktien; da aber im J. 1858 die Zahlung für 44 Aktien nicht fortgesetzt wurde, so reduzieren sich die in Kraft befindlichen Aktien auf nur 629; der Betrag der jährlichen Prämien, der sich auf 7566 fl. 38 fr. belaufen hätte, reduzierte sich demgemäß auf 7061 fl. 16 fr., durch 9 Jahre mit 63.561 fl. 24 fr. zahlbar, und der Totalbetrag der eingehobenen und einzubehenden Beitritts-Prämien nach Zurechnung des 1/2 des Zuschlags und der jährlichen Zinsen, der sich auf 88.732 fl. 42 fr. belaufen haben würde, reduzierte sich auf 83.679 fl. 2 fr.

**) Obige Summe wurde auf 2909 fl. 12 fr. im J. 1856, auf 9691 fl. 11 fr. im J. 1857 und auf 19.343 fl. 52 fr. im J. 1858 entrichtet.

Triest den 31. März 1859.

Die Central-Direktion der k. k. priv. Assicurazioni Generali:

Die Direktoren:

S. Della Vida, D. L. Mondolfo, F. Morgante, G. Morpurgo, A. di S. Nalli, P. Revoltella.

Der General-Sekretär: M. Levi.

Triest den 20. April 1859.

Gesehen und genehmigt

von den Verwaltungsräthen:

G. B. Dr. Scrinzi, L. Napoli, B. di S. Segré, A. A. Parisini.

Von den Censoren:

B. B. Cusin, Giov. Scaramanga.



Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 fr. C. M.).

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland (in Originalbouteillen sammt Gebrauchs-Anweisung à 2 fl. und 1 fl. C.M.)

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchs-Anweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von A. Moll versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayr.